

MUSTERAUSLOBUNG

version 2011-07

PRIVATER PLANUNGSWETTBEWERB
EINSTUFIG
GELADEN

TITEL

AUSLOBUNGSTEXT

- A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN
- B) WETTBEWERBSGEGENSTAND UND RAUMPROGRAMM

grau hinterlegt: muss vom Koordinator ausgefüllt werden

grau kursiv: optional, kann gelöscht werden

A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

A 1 Auslober und Wettbewerbsgegenstand

- A 1.1 Auslober des Wettbewerbes
- A 1.2 Koordinierungsstelle
- A 1.3 Gegenstand des Wettbewerbes

A 2 Art des Wettbewerbes

- A 2.1 Wettbewerbsverfahren
- A 2.2 Wettbewerbsteilnehmer

A 3 Verfahrensregeln

- A 3.1 Teilnahmeberechtigung
- A 3.2 Ausschlussgründe für die Teilnahme
- A 3.3 Teilnahmebedingung
- A 3.4 Urheberrecht
- A 3.5 Wettbewerbssprache und Maßsystem

A 4 Termine und Wettbewerbsunterlagen

- A 4.1 Termine
- A 4.2 Wettbewerbsunterlagen

A 5 Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb

- A 5.1 Liste der geladenen Teilnehmer

A 6 Verfahrensablauf

- A 6.1 Ausgabe der Unterlagen
- A 6.2 Rückfragen und Kolloquium
- A 6.3 Geforderte Leistungen
- A 6.4 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten
- A 6.5 Beurteilungsverfahren und –kriterien
- A 6.6 Preisgericht
- A 6.7 Preise
- A 6.8 Auftragserteilung

A 6.9 Veröffentlichung der Ergebnisse

A 6.10 Ausstellung der Projekte

A 6.11 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

A 7 Freigabe des Wettbewerbes

(nicht obligatorisch)

A) WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

A 1 Auslober und Wettbewerbsgegenstand

A 1.1 Auslober des Wettbewerbes

Name:

Adresse:

A 1.2 Koordinierungsstelle

Name:

Adresse:

A 1.3 Gegenstand des Wettbewerbes

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Vorentwurfsplanung für

.....

.....

.....

Detaillierte Angaben über Art und Umfang der Planungsaufgabe sind im Teil B (Wettbewerbsgegenstand und Raumprogramm) des Auslobungstextes enthalten.

A 2 Art des Wettbewerbes

A 2.1 Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb wird als geladener, einstufiger und anonymer Planungswettbewerb durchgeführt. Allein die Qualität des Wettbewerbsentwurfes ist maßgeblich für die Auswahl des Wettbewerbssiegers.

A 2.2 Wettbewerbsteilnehmer

Zur Teilnahme sind die Personen lt. Absatz A 5.1 zugelassen.

A 3 Verfahrensregeln

A 3.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur die Personen lt. Absatz A 5.1, die zur Teilnahme am Planungswettbewerb eingeladen wurden.

Als Mitarbeiter und/oder Berater können auch nicht geladene Personen namhaft gemacht werden.

Die Teilnehmer müssen im Falle der Beauftragung die dafür vorgesehenen Voraussetzungen für die Berufsberechtigung in Italien gemäß Art. 38 und 39 des Legs.D. 163/06 gewährleisten.

A 3.2 Ausschlussgründe für die Teilnahme

- Von der Teilnahme am Wettbewerb sind jene Personen ausgeschlossen, die unmittelbar an der Ausarbeitung der Wettbewerbsausschreibung, am Beurteilungsverfahren oder an der Vorprüfung beteiligt sind, deren Ehepartner, Verwandte oder Verschwägerter 1., 2. und 3. Grades, deren ständige Projekt- und Geschäftspartner, sowie die unmittelbaren Vorgesetzten und dauerhaften Mitarbeiter der ausgeschlossenen Personen.
- Es wird nur eine einmalige Teilnahme am Wettbewerb zugelassen. Mitglieder von teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften oder Gesellschaften dürfen am Wettbewerb nicht zusätzlich in anderer Form teilnehmen. Verstöße dagegen haben den Ausschluss der eingereichten Arbeiten zur Folge.
- Alle Personen, die nicht lt. Absatz A5.1 zur Teilnahme eingeladen wurden, sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen

A 3.3 Teilnahmebedingung

Die Teilnahme am Wettbewerb bedingt die volle Annahme der Preisgerichtsentscheidungen und aller Vorschriften, die den Wettbewerb regeln.

A 3.4 Urheberrecht

Das bestplatzierte Projekt geht in das Eigentum des Auslobers über.

Dem Auslober steht das Recht zu, die eingereichten Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbes, unter Angabe der Verfasser, ohne weitere Vergütung, zu veröffentlichen.

In jedem Fall behalten die Projektanten das Urheberrecht auf ihre Projekte und können ihre Arbeiten ohne Einschränkungen veröffentlichen.

A 3.5 Wettbewerbssprache und Maßsystem

Die Wettbewerbssprachen sind **deutsch und italienisch**. Alle den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellten schriftlichen Unterlagen und Plandokumente sowie die schriftliche Fragenbeantwortung sind **in beiden Sprachen** abgefasst. Die Wettbewerbsarbeiten müssen in **Deutsch oder Italienisch** abgefasst sein.

Für die Wettbewerbsunterlagen und die Wettbewerbsarbeiten gilt ausschließlich das metrische Maßsystem.

A 4 Termine und Wettbewerbsunterlagen

A 4.1 Termine

Für die Abwicklung des Wettbewerbes sind folgende Termine vorgesehen:

Auslobung	XX.XX.20XX	
Kolloquium	XX.XX.20XX	XX.XX Uhr
Abgabe Pläne und Modell	XX.XX.20XX	XX.XX Uhr

A 4.2 Wettbewerbsunterlagen

Neben dem vorliegenden Auslobungstext (Teil A Wettbewerbsbedingungen, Teil B Wettbewerbsgegenstand und Raumprogramm) werden den Wettbewerbsteilnehmern folgende Unterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt:

- C1 **Auszug aus dem Bauleitplan - Durchführungsbestimmungen**
- C2 **Durchführungsplan - Durchführungsbestimmungen**
- C3 **Vermessung des Wettbewerbsareals**
- C4 **Bestandsaufnahme**
- C5 **Fotodokumentation**
- C6 **Gutachten, Stellungnahmen**
- C7 **Planungsrichtlinien**
- C8 **Vorlage für den Nachweis der Nutzflächen und der Kubatur**
- C9 **Formular Verfassererklärung**

Die Teilnehmer erhalten ausserdem eine Modellgrundplatte / Umgebungsmodell 1:500.

Technische Grundkarten, Orthofoto, historischer Kataster, Landschaftsplan und andere raumplanerisch interessante Unterlagen des Planungsgebietes können unter

<http://www.provinz.bz.it/raumordnung/kartografie/geo-browser-pro.asp> im Internet heruntergeladen werden

A 5 Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb

A 5.1 Liste der geladenen Teilnehmer

Folgende Architekten und Planungsteams sind vom Auslober zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

A 6 Wettbewerbsablauf

A 6.1 Ausgabe der Unterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen lt. A4.2 werden den geladenen Teilnehmern auf digitalem Datenträger per Einschreibebrief zugeschickt.

Das Umgebungsmodell / die Modellgrundplatte

... wird beim Kolloquium übergeben oder kann gegen Voranmeldung bei der Koordinierungsstelle abgeholt werden.

... wird per Post / Kurier zugeschickt.

A 6.2 Rückfragen und Kolloquium

Rückfragen können bis zum Kolloquiumstermin schriftlich an die Koordinierungsstelle gerichtet werden. Die Fragen müssen mit dem Vermerk "Wettbewerb -" versehen

werden. Mündliche und telefonische Anfragen, die sich auf den Inhalt des Wettbewerbes beziehen, können nicht beantwortet werden.

An dem in Absatz A 4.1 angegebenen Termin findet ein Kolloquium mit Begehung des Wettbewerbsareals statt. Es bietet den Teilnehmern Gelegenheit zu weiteren Rückfragen und Abklärungen.

Ort des Kolloquiums:,

Im Anschluss an das Kolloquium wird ein Protokoll verfasst und zusammen mit der Fragenbeantwortung allen Teilnehmern per E-Mail zugesandt. Das Protokoll und die Fragenbeantwortung werden somit Bestandteil der Wettbewerbsunterlagen.

A 6.3 Geforderte Leistungen

Von den Teilnehmern werden folgende Leistungen verlangt:

1. Lageplan, M 1:500
2. Grundrisse aller Geschosse, M 1:200
3. Schnitte und Ansichten, M 1:200
4. Räumliche Darstellungen und Skizzen nach eigenem Ermessen
5. Modell (auf beigestellter Unterlage), M 1:500
6. Projektbeschreibung (max. 4 DIN A4 Seiten)
7. Nachweis der Nutzflächen und der Gebädekubatur (Unterlage C8 ausgefüllt)
8. Verfassererklärung (siehe Absatz A 6.4)

Es dürfen max. Pläne DIN A 0 – Hochformat, bzw. Pläne DIN A 1 – Querformat abgegeben werden. Die Pläne müssen gerollt und in zweifacher Ausführung (je ein Exemplar für Vorprüfung und Ausstellung) abgegeben werden. Lageplan und Grundrisse müssen die Orientierung der Vermessung (Unterlage C 3) übernehmen.

Raumwidmung und m² sollen in den einzelnen Räumen eingetragen werden. Die Pläne müssen die für die Kubaturberechnung notwendigen Masse aufweisen. Die Verwendung von Legenden ist nicht gestattet.

Farbige Darstellungen sind zugelassen.

Das Modell muss im beigestellten Umgebungsmodell / Modellgrundplatte eingebaut werden.

Unterlage C8 enthält die Vorlage für den Nachweis der Nutzflächen und der Gebädekubatur, welche auszufüllen und abzugeben ist

Abgesehen von Modell und Verfassererklärung müssen alle Projektunterlagen in zweifacher Ausfertigung abgegeben werden.

Die geforderten Leistungen, einschließlich des Modells, müssen die Aufschrift "Wettbewerb -

....." tragen und dürfen nur durch eine frei wählbare, sechsstellige Kennzahl an der rechten, oberen Ecke jeder einzelnen Unterlage gekennzeichnet sein. Eine Verletzung der Anonymität hat den Ausschluss der betroffenen Wettbewerbsarbeit zur Folge.

Leistungen, die in diesem Artikel nicht angeführt sind, sind nicht zugelassen. Sie werden von der Vorprüfung abgedeckt oder an anderer Stelle bereitgehalten.

A 6.4 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten

Jede Wettbewerbsarbeit muss als verschlossenes Paket aus undurchsichtigem Material abgegeben werden. Die Pakete dürfen nur die Aufschrift "Wettbewerb -" und die sechsstellige Kennzahl tragen.

Die Verfassererklärung (Unterlage C9) muss ausgefüllt und unterschrieben in einem verschlossenen, undurchsichtigen Briefumschlag eingereicht werden. Außen darf der Briefumschlag nur die Kennzahl tragen.

Die Wettbewerbsarbeiten müssen innerhalb des in Absatz A 4.1 angegebenen Termins eintreffen.

Ort der Abgabe ist

Die Abgabe ist von Montag bis Freitag von Uhr und von Uhr möglich.

Aus Gründen der Anonymität ist bei persönlicher Abgabe die Wettbewerbsarbeit durch eine Mittelsperson abzugeben. Als Bestätigung der termingerechten Abgabe gilt die Empfangsbestätigung, welche nur die sechsstellige Kennziffer, den Tag und die Uhrzeit der Abgabe enthält.

Bei Post- und Kuriersendungen gilt als termingerechte Abgabe das Eintreffen der Wettbewerbsarbeit am oben angeführten Bestimmungsort innerhalb des vorgesehenen Abgabetermins. Die Zustellung erfolgt auf ausschließliche Gefahr des Wettbewerbsteilnehmers. Zwecks Einhaltung der Anonymität ist für den Absender ebenfalls die Zustelladresse anzugeben.

Wettbewerbsarbeiten, die nicht termingerecht eintreffen, werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

A 6.5 Beurteilungsverfahren und –kriterien

Das Beurteilungsverfahren erfolgt in zwei Schritten.

Die Vorprüfung prüft die Erfüllung der formalen Wettbewerbsbedingungen und die Einhaltung der inhaltlichen und quantitativen Vorgaben. Die Ergebnisse der Vorprüfung werden in

Tabellen zusammengefasst und dem Preisgericht zur Verfügung gestellt. Die Vorprüfung wird vom Koordinationsbüro durchgeführt.

Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten durch das Preisgericht erfolgt in aufeinanderfolgenden Bewertungsrundgängen. Das Preisgericht wird zur Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten folgende Kriterien anwenden:

Städtebauliches Konzept:

-

-

Architektonische Qualität:

.....

-

Funktionale Aspekte:

- Erfüllung des Raumprogramms

- Relation Nutzflächen - Erschließungsflächen

-

Wirtschaftlichkeit:

- bezüglich Baukosten

- bezüglich Baufolgekosten

Technische Realisierbarkeit

Einhaltung allgemeinrechtlicher Belange

A 6.6 Preisgericht

Das Preisgericht tagt ausschließlich in voller Besetzung. Zu Beginn der Preisgerichtssitzungen wird aus dem Kreis der Fachpreisrichter der Vorsitzende ernannt. Jede Entscheidung muss durch Abstimmung herbeigeführt werden. Stimmenthaltungen sind nicht möglich. Die Beschlüsse des Preisgerichts sind endgültig und unanfechtbar.

Das Preisgericht kann bei Bedarf Sachverständige ohne Stimmrecht zuziehen. Die Ersatzpreisrichter dürfen an der Jurysitzung teilnehmen, jedoch nur bei Abwesenheit des effektiven Mitgliedes abstimmen.

Das Preisgericht ist wie folgt zusammengesetzt:

Sachpreisrichter:

1.

Ersatzpreisrichter:

2. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: [REDACTED]

3. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: [REDACTED]

Fachpreisrichter:

4. Arch. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: Arch. [REDACTED]

5. Arch. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: Arch. [REDACTED]

6. Arch. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: Arch. [REDACTED]

7. Ing. [REDACTED]
Ersatzpreisrichter: Ing. [REDACTED]

A 6.7 Preise

Das Preisgericht vergibt drei nicht teilbare Preise.

1. Preis: Euro [REDACTED] .-

2. Preis: Euro [REDACTED] .-

3. Preis: Euro [REDACTED] .-

Alle anderen Teilnehmer erhalten eine Spesenvergütung von Euro [REDACTED] .-

A 6.8 Auftragserteilung

Im Falle der Realisierung wird der Verfasser des bestplatzierten Projekts mit der Generalplanung (Vorentwurf, endgültiges Projekt und Ausführungsprojekt) beauftragt. Der Auslober behält sich vor, den Wettbewerbssieger auch mit der Einrichtungsplanung und der Generalbauleitung zu beauftragen. Die Fachplaner, die im Einverständnis mit dem Auslober ernannt werden, sind in die Beauftragung eingeschlossen. Die Beauftragung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Tarifrichtlinie.

Im Falle einer Beauftragung gilt der dem Sieger des Wettbewerbes ausbezahlte Preis als Anzahlung auf das Honorar.

Bei der weiteren Planung sollen die Empfehlungen des Preisgerichts eingearbeitet werden.

A 6.9 Veröffentlichung der Ergebnisse

Alle Teilnehmer werden über den Ausgang des Wettbewerbes schriftlich verständigt und erhalten eine Niederschrift der Preisgerichtssitzungen. Die Verfasser der prämierten Projekte werden unmittelbar nach der letzten Preisgerichtssitzung benachrichtigt.

A 6.10 Ausstellung der Projekte

Dem Auslober steht das Recht zu, alle Wettbewerbsarbeiten unter Nennung der Verfasser und Mitarbeiter öffentlich auszustellen und Teile als Auszug in einem Ausstellungskatalog oder in anderen Veröffentlichungen zu publizieren, ohne dass dadurch für die Wettbewerbsteilnehmer irgendwelche finanzielle oder andere Ansprüche resultieren.

A 6.11 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge können mit Ausnahme des Siegerprojektes auf Kosten und Risiko der Wettbewerbsteilnehmer entweder zugesandt oder innerhalb von zwei Monaten ab entsprechender Benachrichtigung abgeholt werden. Nach abgelaufener Frist übernimmt der Auslober keine Haftung mehr. Die entsprechenden Modalitäten werden den Teilnehmern zu gegebener Zeit schriftlich mitgeteilt.

A 7 Freigabe des Wettbewerbes (nicht obligatorisch)

Die vorliegende Wettbewerbsausschreibung wurde von der Architektenkammer der Provinz Bozen überprüft und freigegeben.

B) WETTBEWERBSGEGENSTAND UND RAUMPROGRAMM*

B 1 Aufgabenstellung / Zielsetzung

- Beschreibung der Situation (Städtebau, Verkehrsanbindung, etc.)
- Problemstellung aus der Sicht des Auftraggebers
- Beschreibung der Projektziele

B 2 Planungsrichtlinien

- Städtebauliche Vorgaben (BLP, DFP, Ensembleschutz,)
- Baurechtliche Vorgaben (Brandschutz, Schallschutz, Behindertengerechtigkeit etc.)
- Projektbezogene einschlägige gesetzliche Bestimmungen und Normen (z.B.: Schulbaurichtlinien,)

B 3 Technische Rahmenbedingungen und Anforderungen

- Bautechnische Anforderungen
- Errichtung in Bauphasen
- Haustechnische Erfordernisse

B 4 Raumprogramm

- Gesamtprogramm
- Raumgruppen
- Raumprogramm im Detail

B 5 Funktionsprogramm

- Funktionsbeschreibung
- Funktionsschema Übersicht

B 6 Allgemeine Anforderungen

- Kostenrahmenfestlegung
- Wirtschaftlichkeit in Errichtung und Betrieb
- Flexibilität und Erweiterbarkeit

* Zum besseren Verständnis empfiehlt es sich, die Beschreibung des Wettbewerbsgegenstandes mit Auszügen aus den Anlagen (*Lageplan, Fotos des Wettbewerbsareals, ...*) zu veranschaulichen.